

B 01

Der „Eckstein“ spricht

Zeugnis ablegen von der christlichen Liebe - Erlösung und Lebensveränderung durch die Liebe - Die errungene Wahrhaftigkeit begegnet dem Leben in der Hölle

Mit der Kraft meiner wiedererwachten Geistesliebe trete ich vor das Leben auf der Erde. Ich trete vor dich, Leben auf der Erde, um ein eindeutiges und unumstößliches Zeugnis christlichen Liebens abzulegen.

Hier ist mein Leben - mit der Kraft meiner Lebensüberzeugung begegne ich dir.

Durch alles, was ich im Angesicht der mich umgebenden Lieblosigkeit durchlebte, bin ich der geworden, der ich nun bin. Wahr und klar erkenne ich im Jetzt die geistigen Zusammenhänge, die alles Leben miteinander verbunden halten.

Ich lege Zeugnis ab vor allem Leben über das, was in mir werden konnte, weil ich mich zu meiner wesenseigenen Liebe bekannte und anfang, ein christlich liebender Sohn Gottes zu werden.

Das umfangreiche Ringen, das ich als werdender Christ durchlebte, ließ immer wieder ein Gefühlserleben in mir an Kraft gewinnen: ich kann lieben, ungeachtet dessen, wer mir begegnet, was mir begegnet oder wie die Lieblosigkeit mir begegnet.

Die Dankbarkeit fing an in mir zu leben hin zu meinem König und hin zu meiner Königin, weil sie mir die entscheidenden Hilfen für mein Leben zu Füßen gelegt hatten.

Aus der Finsternis eines anhaltend lieblos gelebten Lebens kommend, erlebte ich ein um das andere Mal - der Sieg der Liebe ist mein!

Es beglückte mehr und mehr mein Leben, den Sieg des christlichen Liebens in mir zu erleben. Durch alle Ungemach, durch alle Not und alle Pein hindurch erlebte ich, wie meine anfänglich kleine Liebe, die ich bejahte, unter den ihr auferlegten Lasten im anhaltenden Bemühen mich als Christ zu erweisen, Zug um Zug erstarkte.

Ich fühlte mehr und mehr: Meine Liebe ist weder klein noch gering, meine Liebe ist kraftvoll, stark und wird das Licht meines Ewigen Lebens hier auf der Erde zum Leuchten bringen.

In meiner Gefühlsebene spiegelten sich Lebensgefühle wider, die ich über lange, lange Zeiten nicht gefühlt hatte.

Ich durchlebte die Reinigung und Läuterung meiner Gefühle, und erlebte dabei, wie ich mich von allem anfänglichen inneren Leid erlöste und mich selbst mehr und mehr wieder fand.

Ich kann wahrlich Zeugnis davon ablegen, dass ein werdender Christ auf der Erde eine außerordentliche innere Lebensverwandlung mit sich durchlebt, und niemand kann mir diese Tatsache absprechen.

Als ringender Christ auf der Erde erlebte ich, wie die Weissagung in meinem Leben in Kraft trat: „Wer das christliche Lieben aufnimmt, wird zurückgeführt in sein ewiges Leben hinein, wird seines Geistes Grund hier auf der Erde wieder finden“.

Wenngleich ich mich noch auf dem Weg dorthin befinde, fühle ich bereits jetzt, dass mein Lebensweg mich dorthin führen wird.

Ein Bejahender der Liebe tritt vor dich, Leben dieser Welt - siehe was aus mir wurde.

In meinen Lebens- und Liebesbemühungen, Christ zu werden, Christ zu sein und Christ zu bleiben, bin ich zutiefst überzeugt davon, dass es jedem Leben auf der Erde möglich ist, so zu lieben wie ich liebe.

Ich trete dafür ein, dass der König der Himmel auf der Erde nicht eine Lehre für wenige oder gar für sich selbst ins Leben rief.

Ich trete auch dafür ein - was ich vermag, das vermag jeder auf der Erde lebende Mensch und jeder auf der Erde lebende Seelengeist!

Ihr hier Lebenden, ich lege Zeugnis ab für die Wahrhaftigkeit der christlichen Liebeslehre, und ich bin grundtief davon überzeugt, dass sie für uns alle die erlösende Lehre ist.

Fühlt hin zu mir und meinem Leben, fühlt hin - den Bruder des allumfassenden Schmerzes nannte man mich.

Diesen Schmerz, den habe ich aus meinem Leben herausgearbeitet, und wenngleich mich schmerzhaft Berührungen wieder und wieder in meinem Leben ereilen, so fühle ich mich dennoch überwiegend als ein Erlöster!

Niemand kann sagen: „Die Schmerzen waren nicht!“

Niemand kann sagen: „Die Erlösung ist nicht!“

Hier bin ich, ein heimwärtsstrebender Sohn Gottes, der im Inneren vorangeschritten ist, und ich fühle nicht nur die Erlösung von meiner Lieblosigkeit in mir leben, ich fühle ebenso das Sehnen nach meinem Himmel! Dieses Sehnen in mir zu meistern ist eine Aufgabe für sich in meinem Leben geworden.

Zutiefst, zutiefst jedoch hat dieses Sehnen in mir ein anderes Sehnen entfacht - ich will für die Heimwärtsführung im Sinn meines Königs und meiner Königin auf der Erde eintreten!

Erst nachdem ich das getan habe, werde ich in meinen Himmel heimkehren, das ist mir tiefste innere Sicherheit!

Ich trete vor dich, Leben, das meinen Entwicklungsweg auf das Genaueste beobachtet hat und sage: widerlegt mir meine Wahrhaftigkeit - und weiß zugleich: sie spricht für sich.

Die Inbrunst, die aus meinem Leben hervorgetreten ist, die liebe und schätze ich, weil ich weiß, dass diese mich beflügelnde Kraft den Anstoß in vielem Leben geben kann, christlich zu lieben, um dadurch diese Inbrunst in sich selbst zu finden.

Ich trete vor euch, ihr Söhne und Töchter Gottes, die ihr die Lieblosigkeit noch zutiefst bejaht: Gemessen an den Zeiten, die wir gemeinsam in der lieblosen von uns errichteten Lebensumgebung verbrachten - die auch Hölle genannt wird -, ist der Zeitraum meiner Lebensveränderung verschwindend klein.

Wer - ihr die Lieblosigkeit Bejahenden - könnte von euch sagen: „Der Aufwand lohnt sich nicht!“ Wer könnte von euch sagen: „Der Weg ist nicht erstrebenswert!“

Wer könnte von euch sagen: „Das Ziel ist nicht bejahenswert!“

Ihr könnt mich verhöhnen und verspotten, wie wir es über lange Zeiten mit denen taten, die für unsere Heimwärtsführung zu uns kamen.

Ihr könnt mir nachsagen, was euch beliebt, um meine gewordene Wahrhaftigkeit kommt niemand von euch herum!

Wieder und wieder werde ich vor euch treten und um das einzelne Leben ringen, dafür ging ich einst mit euch in die Hölle, dafür bin ich jetzt hier!

Ich lege mit jedem neuen Erdentag weiteres Zeugnis ab vor euerem Leben, was jedem von euch möglich ist, und ihr werdet mein Werden und Wachsen mit anzusehen haben, das kann und will ich euch nicht ersparen. Ich werde wieder und wieder die Lebensbegegnungen mit euch suchen, dessen seid euch gewiss.

Mit der Kraft meiner wieder erwachten Geistesliebe werde ich euch begegnen, und wenn mein Leben euch in Not und Bedrängnis führen wird, ob eines kraftvoll leuchtenden Lichtes, so weiß ich doch: diese Not und Bedrängnis sind die zudienenden Kräfte, um euch nach der Erlösung rufen zu lassen.

Ich liebe, ich liebe mit der ganzen Kraft meines Lebens, und ich will euch auf meinem Weg mitnehmen, meine Gefährten vieler Zeiten, meine Brüder und Schwestern aus den Himmeln, die ihr noch immer das lieblose Leben bejaht.

Deshalb will ich nicht müde werden, das Licht meines erwachten Geistes kraftvoll auf der Erde leuchten zu lassen.

Lange hatte ich abzuwarten - inmitten der Lieblosigkeit lebend -, mich aufführend wie einer von euch, bis ich wieder der werden konnte, der ich bin - ein Sohn Gottes, der seinen Platz in den Himmeln nahe der Göttlichkeit hat.

Wenngleich mein Weg dorthin noch ein weiter ist, fühle ich das Leben der Göttlichkeit wie das Leben meines Königspaares mir nahe.